



Chesa da Cultura St. Moritz – Konzertsaal

Samstag, 9. März 2019, 20:30 Uhr

Programm

Richard Strauss
1864 – 1949

«Capriccio»-Sextett für Streicher op. 85
Andante con moto

Felix Mendelssohn-Bartholdy
1809 – 1847

Oktett für Streichinstrumente op. 20
in Es-Dur (Originalfassung 1825)
Allegro molto e vivace
Andante
Scherzo – Allegro leggerissimo
Molto Allegro e vivace

Musiker

Egidius Streiff

Violine 1

Lisa Rieder

Violine 2

Valentin Haug

Violine 3

Meret Pellaton

Violine 4

Mariana Doughty

Viola 1

Alberico Giussani

Viola 2

Albert Roman

Violoncello 1

Georg Jäschke

Violoncello 2

Eintritt frei – Kollekte

Egidius Streiff studierte bei Hansheinz Schneeberger und György Kurtág. Als international profilierter Interpret zeitgenössischer Musik initiierte er in der Mongolei die Chuluun-Stiftung und in Korea ein innerkoreanisches Begegnungsprojekt. 2012 gründete er das Plattenlabel streiffzug.com. Seine neuesten Aufnahmen enthalten Werke von Max Reger (BBC "DVD of the year 2018"), Isang Yun und Viktor Kalabis. Egidius Streiff unterrichtet an der Musik-Akademie Basel. www.egidiusstreiff.ch

Lisa Rieder begann ihr Musikstudium an der bekannten Gnessin-Musikschule in Moskau und erlangte an der Musikakademie Basel das Solistendiplom mit Auszeichnung. Ihre wichtigsten Lehrer waren Raphaël Oleg, Hansheinz Schneeberger und Viktoria Mullova. Lisa Rieder ist eine gefragte Solistin und Kammermusikerin. Als Solistin hat sie mit bekannten Musikern wie Heinz Holliger zusammengearbeitet und ist mit Orchestern wie dem Sinfonieorchester Basel, der Baden-Baden Philharmonie und dem United-Nations Orchestra aufgetreten.

Valentin Haug begann mit dem Geigenunterricht bei Prof. Odile Guéneux und Antonio Pellegrini. Er absolvierte sein Studium bei Adelina Oprean an der Hochschule für Musik Basel (MA in Performance und Pädagogik). Zusätzlich studierte er Viola bei Silvia Simionescu und Musiktheorie bei Michel Roth. Neben einer regen Unterrichtstätigkeit spielt Valentin Haug in diversen Kammermusikformationen und ist Konzertmeister des Universitätsorchesters Fribourg. Als Ergänzung zur Violine spielt er gerne Klavier.

Meret Pellaton begann das Geigenspiel im Alter von 6 Jahren. Sie absolvierte ihr Studium an der Hochschule für Musik Basel bei Prof. Adelina Oprean und schloss ihren Bachelor mit Auszeichnung ab. Sie erhielt ausserdem Unterricht bei Rainer Schmidt und Amandine Beyer (Barockvioline). Ihre Leidenschaft gilt der Kammermusik. Sie ist Mitglied im Trio «Maestrale». Während vier Jahren spielte sie im SJSO und ist Mitglied des *Orchestra Arte Frizzante*. Für die Saison 2018/19 wurde Meret Pellaton als Praktikantin ins Kammerorchester Basel aufgenommen.

Mariana Doughty wurde in Cornwall geboren. Ihre Ausbildung erhielt sie an der Chethams School of Music Manchester und am Jesus College Cambridge (MA), bevor sie an die Guildhall London und an die Musik-Akademie Basel kam. Seit 2001 unterrichtet sie Bratsche an der Musik-Akademie Basel. Mariana Doughty ist Solo-Bratschistin des Kammerorchesters Basel. Sie geniesst die Abwechslung von Unterrichten und Konzertieren (2018 Uraufführung des Bratschenkonzerts von Heidi Baader-Nobs) ebenso wie das tägliche Schwimmen im Rhein.

Alberico Giussani bekam zu seinem 10. Geburtstag eine Geige. Er begann die Ausbildung bei Prof. Stefan Coles an der Accademia Europea di Musica di Erba und schloss diese im Jahre 2012 mit dem Diplom ab. Seit 2014 studiert er in Basel bei Prof. Adelina Oprean. Er ist Mitglied des *Orchestra Arte Frizzante* und spielte viele Jahre im SJSO. Das Quartettspiel ist ein wichtiger Teil seiner musikalischen Tätigkeit, die ihn zu Meisterkursen bei Prof. Rainer Schmidt, Eberhard Feltz, Jiri Nemecek führte. Seit Kurzem hat er das Violaspiel für sich entdeckt.

Georg Jäschke begann im Alter von sieben Jahren mit dem Cellounterricht bei Ambros Ott und später bei Andrea Bischof. Im Rahmen der Talentförderung Baselland und Baselstadt erhielt er zusätzlich Gesangsunterricht bei Linda Loosli. Nach erfolgreich absolviertem Pre-College bei Emeric Kostyák, studiert Georg Jäschke heute bei Erik Borgir an der Hochschule Luzern. Seit 2014 ist er Mitglied des Internationalen Jungendsinfonieorchesters BISYOC. Als Stimmführer des *Cello-Orchesters Basel* ist er schon öfters in St. Moritz aufgetreten.

Albert Roman, gebürtiger Engadiner, hat bei namhaften Cellisten seiner Zeit studiert: André Navarra, Pierre Fournier, Mstislav Rostropovitch, Paul Tortelier und Janós Starker. Erste Preise an zwei Internationalen Musikwettbewerben sind der Anfang einer regen Konzert- und Unterrichtstätigkeit. Für seine Verdienste in der Förderung des chinesischen Nachwuchses wurde ihm der Kulturpreis *Friendship Award 1999* der Volksrepublik China verliehen. Albert Roman ist Dirigent des *Swiss China Cello Orchestra* und künstlerischer Leiter der *Chesa da Cultura St. Moritz*. www.cultura-stmoritz.ch